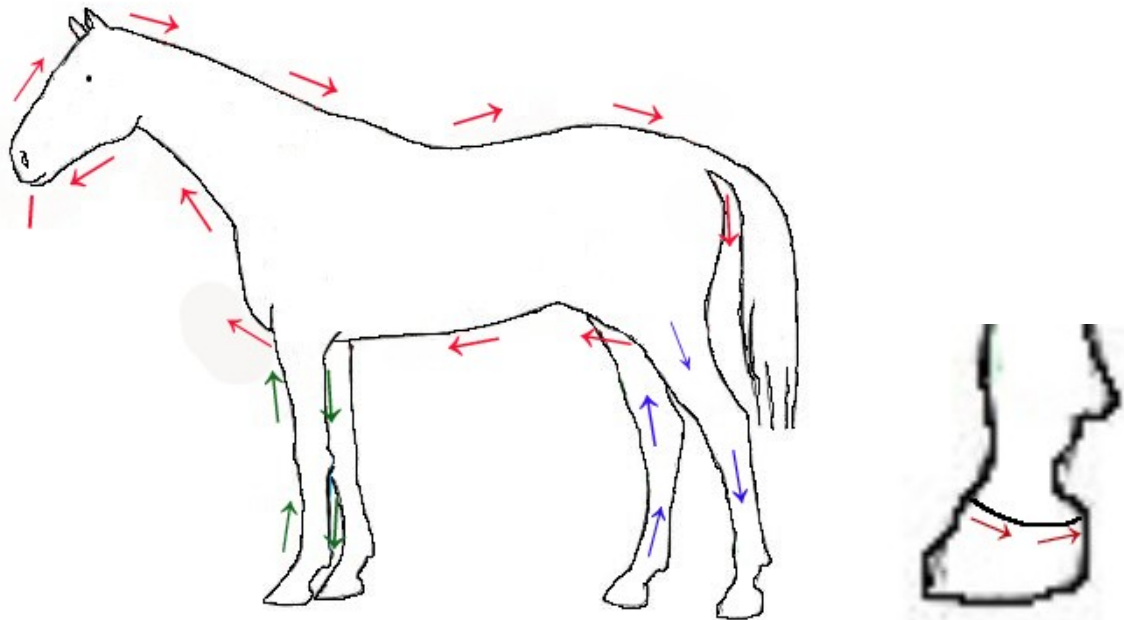


## Der „Kleine Kreislauf“

Der „Kleine Kreislauf“ dient dem Energieausgleich des ganzen Organismus des Pferdes. Es handelt sich um die beiden Hauptmeridiane YIN und YANG. Ein paar kleine Handgriffe helfen, vor dem Reiten durchgeführt, das Pferd auf die Arbeit vorzubereiten. Nach dem Reiten gemacht, hilft es dem Pferd, seine Energien wieder zu harmonisieren.



### **Wir gehen wie folgt vor**

Wichtig ist, dass immer beide Hände mit dem Körper des Pferdes Kontakt haben.

### **Der Körper**

Beginn ist in der Mitte der Oberlippe des Pferdes. Eine Hand streicht entlang des Kopfes, zwischen den Ohren hindurch und kommt am Genick zum Liegen. Nun folgt ihr die zweite Hand. Die erste Hand streicht über den Mähnenkamm zum Widerrist, die zweite Hand folgt. Auf diese Weise arbeitet man sich über den Rücken, zwischen den Hinterbeinen hindurch (Achtung: Einige Pferde reagieren hier anfangs kitzlig!), unter dem Bauch entlang, zwischen den Vorderbeinen hindurch, die Halsunterseite hinauf und schließlich über den Unterkiefer auf beiden Seiten um die beiden Mundwinkel herum zum Mittelpunkt der Unterlippe.

### **Die Vorderbeine**

Hier ist das Verfahren des Streichens identisch. Es gilt der Merksatz: Hinten an den Vorderbeinen hinunter, vorne wieder hinauf. Beginnen Sie also am Ellenbogen und enden Sie, wenn ihre Hand die Brust des Pferdes erreicht.

### **Die Hinterbeine**

Das Vorgehen des Streichens bleibt weiterhin identisch. Eine Hand streicht vorweg, die andere Hand folgt. An den Hinterbeinen verläuft der Weg: Außen hinunter, innen wieder hinauf. Wahlweise kann dabei am Unterschenkel oder am Hüftgelenk begonnen werden.

### **Wie weiß ich, dass mein Pferd reagiert?**

Während des „KKL“ bleibt die Aufmerksamkeit auf das Verhalten des Pferdes gerichtet. So ist unschwer erkennbar, dass manche Körperabschnitte sich leer, eventuell kalt, andere voll und warm/heiß, anfühlen.

Durch das Abkauen, Gähnen, Schnauben und Schütteln zeigt das Pferd an, was es verarbeiten kann. Sollten Abwehrreaktionen auftreten, unbedingt die Intensität der Berührung verringern, ggf. nur in der Aura fortfahren.

Auch am Kronsaumrand kann der Energiekreislauf wie folgt unterstützt werden:

Die Vorderhand: Von Innen nach Außen. (Beispiel auf Bild rechts/oben)

Hinterhand: Von Außen nach Innen.

Wichtig ist auch hierbei, dass beide Hände zeitgleich den Huf berühren, da Energie nur zwischen zwei Polen fließen kann.

Viel Erfolg!